

Hinweise und Informationen für den Freiland-Gemüsebau (SGA), Nr. 04/2024

## Schnecken - Welche Schnecken sind wo vorhanden?

| Ackerschnecke                                                                                                                                                                                                                                                                  | Garten-Wegschnecke                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Spanische Wegschnecke                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Quelle: agrar.basf.de</p>                                                                                                                                                                 |  <p>Quelle: pflanzenschutzdienst.rp-giessen.de</p>                                                                                                                                                                                                                                   |  <p>Quelle: pflanzenschutzdienst.rp-giessen.de</p>                                                                                                                                                                                                                           |
| <p>0.5-5 cm lang mit beige-gräulicher Färbung, z.T. gefleckt. Meist ober- und unterirdischer Lochfrass. Häufigste Schneckenart, die ganzjährig (ausser bei Frost) aktiv ist. Frostperioden werden unterirdisch überdauert und die Schnecken werden bei 1-2°C wieder aktiv.</p> | <p>0.5-4 cm lang mit graubrauner Färbung und zwei dunklen Seitenstreifen. <b>Auffällige, hellgelbe bis orange Kriechsohle.</b> Verursachen meist ober- und unterirdischer Lochfrass. Leben unterirdisch und treten ganzflächig auf. Mit hohem Druck ist auf Flächen mit vielen Ernteresten der Vorjahreskultur sowie bei reduzierter Bodenbearbeitung zu rechnen.</p> | <p>1-10 cm gross und ausgewachsene Tiere ganzheitlich ziegelrot gefärbt. Jungtiere (bis 4 cm) sind variabel gefärbt. Meist sind ganze Pflanzen abgefressen. Schäden dieser sehr trockenheitstoleranten Schnecke sind vor allem in den Randzonen des Feldes vom frühen Frühjahr bis in den Spätherbst zu erwarten, wo sie z.B. aus Dauergrünland einwandert.</p> |

Kulturkontrollen auf Schnecken sind wegen der feuchten Witterung und ansteigender Temperaturen (Optimum 10-15°C) empfohlen. Schneckenkörner mit den Wirkstoffen Eisen-III-Phosphat und Metaldehyd sind gegen Schnecken bewilligt. Insbesondere Produkte mit Eisen-III-Phosphat wirken auch bei kühlen Temperaturen.



Grüne Blattläuse an Salat.

### Lauch

Im Tägermoos (TG) wurde ein erhöhter Flug der Lauchmotte festgestellt. Im Rheintal wurde keine Aktivität der Lauchmotte festgestellt. Die Larven der Lauchmotte verursachen Fensterfrass und somit Qualitätsverluste. Bei Jungpflanzen sind auch Totalschäden möglich. Lauchmotten können beim Auftreten erster Frassschäden chemisch bekämpft werden. Behandlungen sind nur bei tatsächlichem Befall angezeigt.

### Karotten

Im Rheintal war die Möhrenfliegenaktivität im Vergleich zur Vorwoche reduziert. Dennoch wurden Möhrenfliegen in den Gelbfallen gefangen. An einem Standort im Rheintal die Schadschwelle überschritten. Die gefangenen Individuen stammen vermutlich von den letzten warmen Tagen letzte Woche (Dienstag und Mittwoch). Im Thurgau konnte keine Aktivität der Möhrenfliege festgestellt werden. Mit dem erneuten Anstieg der Temperaturen ist wieder mit Flug zu rechnen.



Blattlausvertilgende Florfliegenlarve an der Blattunterseite.

### Erdmandelgras

Produkte mit dem Wirkstoff S-Metolachlor z.B. Dual Gold (W-5651) verlieren ihre Zulassung und können voraussichtlich nur noch in der Saison 2024 verwendet werden. Wir empfehlen für 2024 die Möglichkeit der Erdmandelgrasbekämpfung mit Sonderbewilligung als Vorsaatbehandlung bei Mais zu nutzen.

Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen. Gebrauchsanleitung beachten.

#### Impressum:

Fachstelle Gemüse- und Beerenbau SG, Salez, Tel. 058 228 24 21  
 Fachstelle Gemüse- und Beerenbau TG/SH, BBZ Arenenberg, Tel. 058 345 85 14